

Mi, 01. August | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park (Wiese zwischen Glashaus und Sachsenbrücke)

### System Error - Wie endet der Kapitalismus? (BRD 2018)

Der Film stellt Zusammenhänge und die selbstzerstörerischen Zwänge unseres wachstumsbasierten Wirtschaftssystems heraus, um daraufhin zu fragen, ob wir wirklich bereit sind für den Kapitalismus alles zu opfern.

Do, 02. August | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park (Wiese zwischen Glashaus und Sachsenbrücke)

### Der Standpunkt des Löwen (Senegal 2011)

"50 Jahre Unabhängigkeit. Man hat Glück und Wohlstand versprochen. Heute steigen junge Afrikaner in einfache Holzboote, durchqueren Wüste und Meer in Richtung Eldorado." Ein dezidiert antikononialer, pan-afrikanischer und revolutionärer Film.

FR, 03. August | 20.00 Uhr | Wagenplatz Toter Arm (Lauerscher Weg) | vorab gibt's ab 19 Uhr lecker Essen

### Ich, Daniel Blake (GB 2016)

Daniel Blake ist ein geradliniger Durchschnittsengländer, der seine Steuern zahlt und das Leben so nimmt, wie es kommt. Doch eines Tages macht ihm seine Gesundheit einen Strich durch die Rechnung, und er ist auf staatliche Hilfe angewiesen. Doch die bürokratischen Klippen des Sozialstaates sind tückisch. Da wird Ohnmacht zur Wut...

Mi, 08. August | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park (Wiese zwischen Glashaus und Sachsenbrücke)

### Alles Gut (BRD 2017)

Der Film erzählt von geflüchteten Kindern und ihrer Integration: Djaner, 7, aus Mazedonien und Ghofran, 11, aus Syrien. Ihre Flucht endete in Hamburg, wo sie sehr unterschiedlich Erfahrungen sammeln. Wie finden sich beide damit zurecht?

Do, 09. August | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park (Wiese zwischen Glashaus und Sachsenbrücke)

### Ei Viaje (BRD, Chile 2016)

Im Film reist Rodrigo Gonzalez, Bassist der Punkrockband "Die Ärzte", nach Chile, auf den Spuren der Musik seiner Kindheit.

FR, 10. August | 20.00 Uhr | Wagenplatz Toter Arm (Lauerscher Weg) | vorab gibt's ab 19 Uhr lecker Essen

### Dwaal Net Rond – The Forgoften (BRD, Namibia 2014)

Der Film zeichnet ein aktuelles Bild der Lebensumstände arbeitsloser Landarbeiter in Namibia.

Mi, 15. August | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park (Wiese zwischen Glashaus und Sachsenbrücke)

### Viacrucis Migrante - Kreuzweg der Migrant\_innen (BRD, Mexiko 2016)

Ein Dokumentarfilm über Männer, Frauen und Kinder, die vor den existentiell bedrohlichen Verhältnissen in ihren Heimatländern Richtung Norden fliehen. Sie begeben sich auf eine lebensgefährliche Reise mit ungewissem Ausgang.

Do, 16. August | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park (Wiese zwischen Glashaus und Sachsenbrücke)

### Wir sind hier - Vorhang auf für Gaza (Palast, Gebiete, BRD 2016)

Nach den ersten israelischen Angriffen auf Gaza 2008/2009 schrieben 33 Teenager in Gaza ihre Erfahrungen und Ergebnisse während des Krieges nieder. Der Film zeigt das Leben einer jungen Theatergruppe und man erfährt, was es bedeutet, als junger Mensch in Gaza zu leben, unter Besatzung, Abriegelung und mit drei Kriegen in fünf Jahren.

FR, 17. August | 20.00 Uhr | Gemeinschaftsgarten Querbeet (Neustädter Str. 20)

### Transivania Mea - Gewinner und Verlierer (Rumänien, BRD 2017)

Der Dokumentarfilm zeichnet ein differenziertes Bild der südosteuropäischen Lebenswirklichkeiten im Spannungsfeld der wirtschaftlichen Entwicklungen nach dem Ende der sozialistischen Systeme.

SA, 18. August | 20.00 Uhr | Libelle (Kolonnadenstraße 19) | anlässlich Kolonnadenstraßenfest

### Modern Times (USA 1936)

Charlie Chaplin zeigt den Überlebenskampf eines Landstreichers und einer Obdachlosen in den Wirren der Großen Depression, die Chaplin auf wirtschaftliches Effektivitätsstreben und die Industrialisierung zurückführt.

Mi, 22. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain

### Die Schlichtung um Chile - Die Macht der Bourgeoisie (Chile, Kuba, Frankreich 1975)

In seiner dreiteiligen Dokumentation zeichnet Patricio Guzmán die Endphase der Regierungszeit von Salvador Allende nach. Allende beginnt seine Präsidentschaft mit tiefgreifenden sozialen und politischen Reformen. Die Unidad Popular stößt dabei vom ersten Tag an auf den militanten Widerstand der Rechten.

Do, 23. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain

### Die Schlichtung um Chile - Der Putsch (Chile, Kuba, Frankreich 1976)

Seit den Parlamentswahlen vom März kommt es fast täglich zu Straßenkämpfen. Die rechtsradikale Patria y Libertad erschießt linke Aktivisten, setzt Büros der Unidad Popular in Brand und schickt ihre Schlägerbanden in Gewerkschaftshäuser.

FR, 24. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain

### Die Schlichtung um Chile - Die Macht des Volkes (Chile, Kuba, Frankreich 1979)

Der letzte Teil zeigt die Aktivitäten jener Bewegungen, die die eigentliche Massenbasis der Volksfrontregierung repräsentieren: Die kommunale Gemeindefäden, die die Versorgung der Bevölkerung sicherstellen, die Landwirtschaftskollektive, die die Städte mit Lebensmitteln versorgen, die Kommissionen, die die Arbeit in den Fabriken aufrecht erhalten, während die Besitzer die Produktion stilllegen wollen.

Mi, 29. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain

### Iuventa - Seenotrettung - Ein Akt der Menschlichkeit (Italien, BRD 2018)

Die Iuventa ist ein Schiff von „Jugend Retter“, welches im Mittelmeer Geflüchteten helfen soll. Die Doku verfolgt die Mission der Protagonistinnen und Protagonisten, vom auslaufen bis zum Punkt, an dem ihr Vorhaben mit politischer Realität kollidiert.

Do, 30. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain

### The Cleaners (Brasilien, BRD 2018)

Eine Reise in eine versteckte Schattenindustrie inmitten von Manila, wo ein Herz digitaler Zensur schlägt und das Internet von kontroversen Inhalten digital „gesäubert“ werden muss. Wer kontrolliert, was wir sehen und damit was wir denken?

FR, 31. August | 20.00 Uhr | Querbeet (Neustädter Str. 20)

### Vessel (USA 2014)

Der Film begleitet die Entstehung und die Arbeit der Organisation „Women on Waves“, die mit ihrem Projekt Frauen aus Ländern helfen, in denen Abtreibung verboten ist.

SA, 01. September | 11:00 Uhr | Nikolaikirchhof

### Abrüstern statt aufrüsten | Kundgebung zum Weltfriedenstag. Mehr Infos: www.leipzig-gegen-krieg.de

## PROGRAMMKINO

Mi, 05. September | 20.00 Uhr | Ost-Passage Theater (Konradstr. 27)

### Bis zum letzten Tropfen (FR, GR, BRD 2017)

Wasser ist ein Menschenrecht. Aber Wasser wird in zahlreichen Ländern privatisiert und als Ware vermarktet, - auch in der EU. „Bis auf den letzten Tropfen“ offenbart den Kampf um die überlebenswichtigste Ressource überhaupt.

Do, 06. September | 20.00 Uhr | Ost-Passage Theater (Konradstr. 27)

### The Black Power Mixtape (Schweden 2011)

Eine Chronik der Black-Power-Bewegung. Ein packendes, hochemotionales zeitgeschichtliches Dokument der größten Stunde der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung.

Mi, 12. September | 18.30 Uhr | Jugend- und Altenhilfeverein (Goldsterstraße 9, Leipzig-Paunsdorf)

### Goldrausch - Die Geschichte der Treuhands (BRD 2012)

Der Film erzählt die Geschichte der Treuhandsanstalt, die nach der Annexion der DDR die Privatisierung ostd. Volkseigentums umsetzt. Es wurde der größte wirtschaftspolitische Skandal im Nachkriegsdeutschland: der Ausverkauf der DDR.

Do, 13. September | 20.00 Uhr | Ost-Passage Theater (Konradstr. 27)

### The Spider's Web: Britain's Second Empire (GB 2017)

Früher war Großbritannien eine globale Supermacht mit einem weitreichenden Kolonial- und Herrschaftssystem. Seitdem hat sich scheinbar viel geändert, aber Großbritannien ist als finanzielle Supermacht mächtiger als je zuvor.

Mi, 19. September | 20.00 Uhr | naTo (Karl-Liebknecht-Straße 46)

### Life Saaraba illegal (BRD, Spanien 2017)

Der Traum zweier senegalesischer Brüder von einem besseren Leben. Eine Reise zwischen Rechten, Hoffnung und europäischem Gesetz. Der Filmmacher kehrt die europäische Perspektive um und erzählt aus Sicht handelnder Afrikaner.

Do, 20. September | 20.00 Uhr | UT Connewitz (Wolfgang-Heinze-Straße 12a)

### Faschismus AG (Griechenland 2014)

Der Film zeigt, wie Industrie und Bankiers in den 20er und 30er Jahren Faschismus förderten, um sozialist. Bewegungen und Gewerkschaften zu zerschlagen. Im heutigen Europa sind ähnliche Muster und Parallelen deutlich zu beobachten.

Do, 27. September | 20.00 Uhr | UT Connewitz (Wolfgang-Heinze-Straße 12a)

### Konzerne als Retter - Das Geschäft mit der Entwicklungshilfe (Schweiz, BRD 2017)

Immer weitere Teile der staatlichen Entwicklungshilfe werden privatwirtschaftlich organisiert. Aber was bedeutet das? Der Film beleuchtet sieben unterschiedliche Modelle der Zusammenarbeit im Ernährungs- und Landwirtschaftssektor.

Mi, 03. Oktober | 20.00 Uhr | Neues Schauspiel (Lützner Straße 29)

### The Microsoft Dilemma - Europa als Software-Kolonie (BRD 2018)

Nahzu die gesamte Behördenlandschaft der EU und Deutschlands nutzt Microsoftprodukte für ihr tägliches Arbeiten. Doch ist deren Verwendung wirklich sinnvoll? Sind die Daten der Bürger der EU-Staaten sicher? Gibt es Alternativen?

Do, 04. Oktober | 20.00 Uhr | Neues Schauspiel (Lützner Straße 29)

### Tödliche Hilfe (Haiti, USA, Frankreich, Belgien 2011)

Nach dem Erdbeben im Januar 2010 in Haiti kamen zahlreiche Staaten und NGOs zusammen, um das Land aufzubauen. Ist es ihnen gelungen? Der haitianische Filmmacher und ehemalige Kulturminister Raoul Peck rechnet schonungslos ab.

Mi, 10. Oktober | 20.00 Uhr | Schaubühne Lindenfels (Karl-Heine-Str. 50)

### The Human Scale (Dänemark 2012)

Der Film stellt unsere Annahmen über das moderne Leben in Städten in Frage und zeigt auf was passieren könnte, wenn wir Menschen statt z.B. Autos in das Zentrum von Städteplanung rücken würden.

Do, 11. Oktober | 20.00 Uhr | Grassimuseum (Johannisplatz 5-11)

### KEMITYU - Cheikh Anta Diop (Senegal 2016)

Cheikh Anta Diop hat sich sein ganzes Leben für Wahrheit und Gerechtigkeit eingesetzt, um das historische Bewusstsein und die Würde Afrikas wieder herzustellen.

SA, 13. Oktober | 20.00 Uhr | Jugendclub Kindervereinigung Leipzig e.V. (Raupenhainer Str. 45, Borna-Gnandorf)

### Weniger ist mehr - Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben (BRD 2013)

Wenn alle Menschen auf der Erde so leben würden wie hierzulande, bräuchten wir heute die Ressourcen von drei Planeten. Immer mehr Menschen sind der Überzeugung grenzenloses Wachstum ist in einer Welt begrenzter Ressourcen nicht möglich.

